

SKI-CLUB-PANORAMA

Mitteilungen des Freizeitsport- & Ski-Club Meckenheim e.V.

Juni 2024

Eifelstr. 11 • 53340 Meckenheim • Telefon 0 22 25 - 33 91
Internet: www.fsc-meckenheim.de



Einladungen zu Veranstaltungen Radtouren

Mi. 19.06.2024 Radtour Sa. 20.07.2024 Radtour Mi. 21.08.2024 Radtour Sa. 28.09.2024 Radtour

Die Radtourstrecken werden kurzfristig wegen der Witterungsverhältnisse festgelegt.

Treffpunkt am vereinbarten Tag jeweils um 10:00 Uhr der Kirchplatz Meckenheim

Anmeldung bis 3 Tage vor dem Start an Wolfgang Sartoris per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Di. 09.07.2024 Traumpfad "Höhlen- und Schluchtensteig"

12,5 km, 3,5 h, 330 Hm, mittel; zum Start: 38 km

Wir wollen mal wieder einen Traumpfad in der Nähe des Laacher Sees genießen und dabei mächtige Felswände, Trasshöhlen, Urwaldatmosphäre in der Wolfsschlucht mit Wasserfall und

Auf einen Blick

Einladungen zu Veranstaltungen

- Mi. 19.6.24 Radtour
- Di. 9.7.24 Wanderung Traumpfad Höhlen- und Schluchtensteig
- Sa. 20.7.24 Radtour
- Sa. 27.7.24 GPS-Wanderung
- Sa. 10.8.24 Wanderung Mutscheid
- Sa. 17.8.24 Sommerfest
- Mi. 21.8.24 Radtour
- Fr.-So. 23.8.-25.8.24 Hollerath
- Sa. 14.9.24 Wanderung Dernau
- Sa. 28.9.24 Radtour
- Fr.-So. 29.11.-1.12.24 Weihnachtsmarkt Trier

Berichte

- So.-So. 3.3.-10.3.24 Ramsau
- Sa. 16.3.24 Wanderung Eifeltor
- Di. 9.4.24 Wanderung Bürvenicher Berg
- Do. 18.4.24 Radtour-Eröffnung
- Fr. 26.4.24 Mitgliederversammlung
- So. 28.4.24 Wanderung Ahrtal von oben
- Di. 14.5.24 Wanderung Weg der Steine
- Fr.-Mo. 24.5.-27.5.24 Radtour Raum Mayen

Hinweis weitere Veranstaltungen Termine 2024 In eigener Sache

Feste Termine auf einen Blick Nächste Ausgabe: Sept. 2024





seit 1897

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um gutes Sehen und die optische Versorgung



Weiherstraße 2-6 • 53359 Rheinbach • Telefon 02226 4941 info@optik-firmenich.de • www.optik-firmenich.de



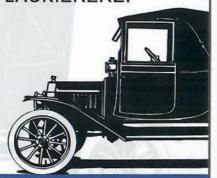
VAN ELSBERGEN & MEURER OHG

KAROSSERIEBAU LACKIEREREI

Am Hambuch 6 53340 Meckenheim Tel.: 02225 - 7908

Tel.: 02225 - 701008

service@karlvanelsbergen.de



www.karlvanelsbergen.de

sprudelnde Quellen am Wegesrand sehen. Die Fahrt mit PKW geht über die A 61 Abfahrt Niederzissen – B 412 in Richtung Brohl-Bad Breisig – L113 – K58 bis Andernach-Kell – in der Ortsmitte abbiegen auf die (K57) Laacher Straße bis zum Parkplatz 56626 Andernach-Kell, Parkplatz Bergwege (an der K 57).

Treffpunkt ist am 09.07.2024 um 10:00 Uhr der Kirchplatz Meckenheim

Anmeldung bis 05.07.2024 an Wolfgang Sartoris per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Sa. 27.07.2024 GPS-Wanderung

Wir gehen wieder auf Jagd und suchen mit dem Smartphone Caches. Nach einer kurzen Einweisung begeben wir uns auf den Weg zu den versteckten Caches.

Treffpunkt ist am 27.07.2024 um 10:00 Uhr der Kirchplatz Meckenheim

Anmeldung bis 25.07.2024 an Wolfgang Sartoris per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Sa. 10.08.2024 "Wanderglück Mutscheid" Entdeckung einer verborgenen Region

14,5 km, 4,5 h, 420 Hm, mittel; zum Start: 28 km

Die Region Mutscheid grenzt direkt an den Michelsberg. Der Start der Wanderung erfolgt in Soller mit herrlichen Weitsichten oberhalb der Ahr. Wir gehen über Gut Hospelt hinunter zum Liersbach. Dort wandern wir bachaufwärts, genießen das Mäandern des Bächleins, einen versteckten Teich und den üppigen Bewuchs, dann geht es wieder zum Anstieg über eine Wiesenlandschaft nach Hummerzheim und entlang eines Bachtals zurück nach Soller.

Treffpunkt ist am 10.08.2024 um 10:00 Uhr der Kirchplatz Meckenheim

Anmeldung bis 07.08.2024 an Wolfgang Sartoris per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Sa. 17.08.2024 Sommerfest

Grillpartys und Sommerfeste sind wichtig für die Mitgliederpflege eines Vereins, denn neben dem Sport soll auch der Spaß und das Zwischenmenschliche nicht zu kurz planen kommen. Wir das Sommerfest mit dem TC BW Meckenheim zusammen im Clubhaus bzw. auf der Terrasse. Das Sommerfest ist für den 17.08.2024 vorgesehen, da zu diesem Zeitpunkt keine

Tennisspiele stattfinden. Nähere Einzelheiten folgen mittels Newsletter.

Fr.-So. 23.-25.08.2024 Wanderwochenende Hellenthal-Hollerath

Vom 23. bis 27. August 2024 findet das Wanderwochenende in Hellenthal-Hollerath statt. Die Zimmer im Boutique Hotel Restaurant Hollerather Hof in 53940 Hellenthal-Hollerath sind gebucht und weitere Anmeldungen daher nicht mehr möglich.

Sa. 14.09.2024 Dernau – Krausberg – Häuschen – Steinthalskopf - Katzley (NAE 19)

12,5 km, 4 h, 430 Hm, mittel; zum Start: 15 km

Von Dernau wandern wir diesen 12,5 Kilometer langen Rundweg mit vielen tollen Aussichten, darunter der Blick vom Krausbergturm und vom Turm auf dem Steinthalskopf, von dem man sogar den Drachenfels und den Petersberg sehen kann. Es geht bergauf und bergab, zunächst hoch zum Krausberg mit Aussichtsturm weiter Steinthalskopf mit Turm über naturnahe Pfade und dann hinab über Katzley nach Dernau.

Treffpunkt ist am 14.09.2024 um 10:00 Uhr der Kirchplatz Meckenheim

Anmeldung bis 10.09.2024 an Wolfgang Sartoris per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Fr. - So. 29.11.-01.12.2024 Weihnachtsmarkt Trier

Der 44. Trierer Weihnachtsmarkt vom 22. November bis 22. Dezember 2024 in der romantischen Kulisse des mittelalterlichen Hauptmarktes und vor dem

AUF DIE PEDALE FERTIG LOS!

Saisonauftakt mit unschlagbaren Angeboten erleben!



RAD SPORT
Meckenheim-Merl

Auf dem Steinbüchel 2 53440 Meckenheim Tel.: 02225/700354

Kalkhoff - Raleigh - Gudereit - Scott - Flyer -Contoura - I:SY - QIO - Raymon - HNF - Gazelle vsf Fahrradmanufaktur - Pedalpower - uvm.

imposanten Dom. Wir fahren mit DB nach Trier und besuchen den Weihnachtsmarkt am Freitag und Sonntag. Die Übernachtungen sollen im Hotel Blesius-Garten erfolgen, einem 1789 erbauten Hofgut im Grünen, eingebettet von Weinbergen unmittelbarer Nähe zur Innenstadt. Landhausflair mit liebevollen Details bietet in 61 Gästezimmern Wohlbehagen und Gemütlichkeit. Für Entspannung sorgen Hallenbad, Sauna, Hydrojet, Massageliege oder Infrarotkabine. Dort befinden wir uns an einem Ort mit gemütlicher Atmosphäre; in verschiedenen Gastroräumlichkeiten können wir gesellige Lebensfreunde erleben.

Am Samstag besteht die Möglichkeit zum Besuch des Weihnachtsmarktes in Luxemburg, das Herz der Hauptstadt taucht im Dezember in eine zauberhafte Stimmung. Mit Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt anstoßen, die beliebten Kartoffelpuffer ("Gromperekichelcher") probieren, hochwertiges Spielzeug und andere schöne Dinge kaufen und natürlich die internationale Stimmung genießen, dies steht an.

Anmeldung wegen Zimmerreservierung bis 25.06.2024 an Wolfgang Sartoris per E-Mail: kontakt@fsc-meckenheim.de bzw. Tel.: 02225/3391 oder 0177/2350502

Berichte

So.-So. 03.03.-10.03.2024 Skiwoche Ramsau

Ramsau am Dachstein: Stimmung gut, aber **Schnee** war Mangelware

In diesem Jahr führte uns die Skitour wieder in die Ramsau. Für Anfang März 2024 wurde das Hotel gebucht und es bestand noch in der Planungsphase die leise Hoffnung, dass die Schneeverhältnisse zu diesem Zeitpunkt besser wären als im letzten Jahr.

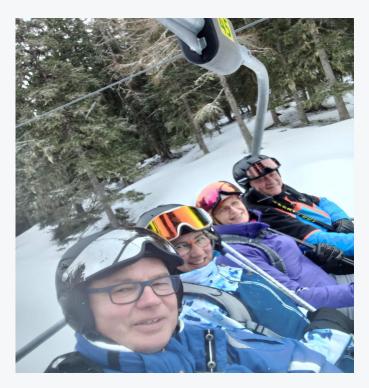
So machten sich am 2. März 2024 fünf Ehepaare auf den Weg in die Steiermark, um wieder das Gefühl

vom Skifahren zu erleben. Einige hatten es befürchtet, um das Hotel Annelies war wieder einmal nur grüne Wiese. Wenige Loipen waren nur im Ort Ramsau gespurt.



wurden dafür Hotel Annelies wir freundlicher empfangen. Anja mit ihrem Team kümmerte sich rührend um uns. Die Doppelzimmer mit Balkon waren schnell bezogen und das Abendessen war wieder einmal ein kulinarisches Highlight. Dies konnte uns jedoch nur wenig über den nicht oder nur gering vorhandenen Schnee hinwegtrösten. An Skilanglauf Schneeschuhwanderung war in dieser Woche nicht zu denken. Na ja, wenigstens die Wanderwilligen könnten auf ihre Kosten kommen.





Trotz dieser Widrigkeiten machten die "Alpinfahrer" ihre Pläne für die Woche. Nach einer 20--minütigen Busfahrt am nächsten Morgen erreichten die Alpinisten die Gondel im Ort Schladming. Schnell war klar, dass eine Talabfahrt fast nicht möglich war. Auf der Bergstation in etwa 2000 m Höhe war allerdings der Schnee in einem guten Zustand. So konnten wir 7 Tage auf gute Pistenverhältnisse von der Berg- bis zur Mittelstation blicken.

In dem beheizten Infinity Pool und der Saunalandschaft fanden alle nach den Skitouren und den Wanderungen Entspannung. Der Abend wurde schließlich noch gekrönt durch ein reichhaltiges und schmackhaftes fünf-Gänge-Menü. Da Martin Claessen auch in diesem Jahr seine Gitarre dabei hatte, wurde die Gruppe an mehreren Abenden musikalisch unterhalten. Seine Gesangsvorträge, unter kräftiger Beteiligung von allen Teilnehmern, bildeten am Samstag einen runden Abschluss.



Am Sonntag, den 10. März 2024 wurde nach einem reichhaltigen Frühstück die Rückreise angetreten und abends kamen alle Teilnehmer wohlbehalten wieder in Meckenheim an.

Leider hatten nur fünf Ehepaare unser Skiangebot wahrgenommen. Dies lag sicherlich auch an der begrenzten Anzahl von Angeboten. Aufgrund des Klimawandels erscheint es zudem wenig ratsam, einen Winterurlaub in einem Skigebiet im März zu planen, das nicht über Skipisten verfügt, die über 2000 m liegen. Deshalb wollen wir in der kommenden Skisaison einen anderen Weg gehen. Es ist Absicht, dass wir das Angebot des Skiklubs Bad Neuenahr nutzen. Dieser Skiklub bietet in fünf hochalpinen Skigebieten (2000 m bis 3000 m) zu unterschiedlichen Zeiten Skiwochen an. Ein erster Kontakt wurde aufgenommen. Gespräche über eine mögliche Teilnahme unserer Mitglieder für die Wintersaison 2024/2025 sollen im Juli beginnen. Auf der Mitgliederversammlung wurde bereits darüber berichtet. Zeitgerecht werden wir dann über die Winteraktivitäten berichten.

Heinz Jürgen Altmeyer

Sa. 16.03.2024 Wanderung "Eifeltor"

Die Wettervorhersage für Samstag den 16.03. war nicht gerade vielversprechend: Maximal 10 Grad und ab 10 Uhr nur noch vereinzelt Schauer. Trotzdem waren alle 14 (und ein Hund), die sich angemeldet hatten, superpünktlich am Treffpunkt und wir konnten schon um 10:15 Uhr am Parkplatz Eifelblick in Hilberath unsere Wanderung Richtung Todenfeld beginnen



Die Eifel ließ sich allerdings nicht blicken, das verhinderten dicke, tiefhängende Wolken. Aus denen regnete es auch bald leicht, zum Glück nur für kurze Zeit. Durch die vorangegangenen Regentage waren die Wege nass und teilweise sehr matschig, woran auch die Wildschweine mitgewirkt hatten. Da alle festes Schuhwerk hatten, war das kein allzu großes Problem, nur an zwei Stellen mussten wir improvisieren und von der geplanten Route abweichen.



Das Wetter besserte sich im Laufe der Wanderung etwas und hin und wieder zeigten sich blaue Löcher am Himmel. So war der Blick aufs Siebengebirge von unserem Rastplatz "Zur schönen Aussicht" hinter Todenfeld dann auch deutlich besser als der auf die Eifel. An der Swist, die schon kurz hinter der Quelle reichlich Wasser führte, wurde es dann noch einmal richtig matschig, aber auch da kamen wir gut durch. Gegen 14:00 Uhr erreichten wir nach knapp 12 km das Café zur alten Scheune in Hilberath, wo wir es uns bei Kaffee und Kuchen bzw. Suppe gut gehen ließen.

Trotz der teils widrigen Umstände waren alle mit dem Wandertag zufrieden.



Jürgen Ufer

Di. 09.04.2024 Wanderung "Bürvenicher Berg

Von Meckenheim fuhren wir nach Floisdorf am Eifelnordrand und der niederrheinischen Bucht, dort startete unsere 9,7 km lange Wanderung. Direkt am Rande von Floisdorf endeckten wir eine Herde Schafe mit noch kleinen Osterschafen. Lämmerzeit und Ostern markieren den Beginn des Frühlings, der an sich schon alle von Mantel, Schal und Mützen beengte Menschen von der Bürde des Winters befreit. Die kleinen Schäfchen blökten und suchten die Nähe zum Mutterschaf. Das war das erste Highlight unserer Wanderung.



Wir folgten weiter der gelben Wegmarkierung und gelangten nach Berg wo wir eine alte Pferdebox vorfanden in der früher die Pferde mit neuen Hufen vom Hufschmied versehen wurden. Aber auch die alten Fachwerkhäuser boten eine schöne Kulisse. Am Rande des Örtchens ist die Burg mit einem Rastplatz und schönen Bänken; für eine Pause war es zu früh und so zogen wir weiter. Nun ging es hinauf auf den Bürvenicher Berg mit 301m Höhe. Von dort hatten wir einen schönen Panoramablick über die Zülpicher Börde, die Kühltürme des Braunkohlekraftwerks Niederaußem, die Kölner Bucht und in der Ferne konnten wir das Siebengebirge erkennen sowie die Ausläufer des Hohen Venns. Wir waren im Naturschutzgebiet angekommen und hier ging es auf kleinen Wegen umzäunt von Büschen und Kiefern über Wiesen und Felder um den Tötschberg herum.



Dort sahen wir auch Küchenschellen - die schönen Blüten eines Hahnenfußgewächses. Beinahe zeitgleich mit den Schlüsselblumen bevölkern die Küchenschellen in der Zülpicher Börde weite Wiesenflächen. Im April öffnen die lila farbenen Küchenschellen ihre Blüten und zeigen dann die goldgelben Staubblätter; ein weiteres Highlight unserer Wanderung.



Weiter ging es zur Hubertuskapelle, die wir von unterwegs schon mehrfach gesehen hatten. Diese 2005 fertiggestellte Kapelle wacht über den Ort Floisdorf. Für das Mauerwerk wurden alte Feldbrandsteine einer Abbruchvilla aus Zülpich verwendet; die Hubertuskapelle ist täglich ab 8 Uhr geöffnet und lädt zur stillen Einkehr ein. Von dort war es nur noch ein kleines Stück nach Floisdorf wo wir

im Café Habrich bei leckeren Backwaren und Kaffee uns die verdiente Pause gönnten.

Ein genussvoller kleiner Wanderspaziergang, nicht so anstrengend, mit vielen kleinen Besonderheiten lag hinter uns und Jürgen führte uns durch dieses Gebiet bei schönem Wanderwetter.

Wolfgang Sartoris

Do. 18.04.2024 Radtour Eröffnungsfahrt

Bedingt durch die geografische Lage mit der Nähe zum Rhein, Ahr und den umliegenden Hügeln der Eifel bietet Meckenheim zahlreiche Möglichkeiten für Radtouren und somit ideale Bedingungen für Fahrradfahrer. In diesem Jahr wollten wir die Touren kurzfristig je nach Wetterlage bestimmen.

So wurde die Eröffnungstour 2024 wegen des schlechten Wetters um einen Tag verschoben und dies war gut so. Am Tag zuvor regnete es und am Nachmittag kam auch etwas Hagel vom Himmel. Daher trafen sich 5 Unentwegte einen Tag später am Kirchplatz um 10:00 Uhr und es wurden 45 km zurückgelegt.



Vom Kirchplatz ging es über die Hauptstraße und Bonner Straße Richtung Kottenforst. Zunächst vorbei am Neubaugebiet Weinberger Gärten und Obsthof Velten ging es entlang an Erdbeerplantagen und Obstbäumen; die Blüte war schon in voller Pracht. Wir fuhren vorbei am Jägerhäuschen und dann weiter in Richtung Villiprott.



Nun ging es durch den Kottenforst über das Forsthaus Venne, den Rheinhöhenweg, vorbei am Annaberger Hof zur Uniklinik Bonn auf dem Venusberg. Vom Rande des Kottenforsts hatten wir schöne Aussichtspunkte über Bonn und Bad Godesberg. Weiter ging es über die Waldau durch die schmale Allee, den Hirschweiher in Richtung Röttgen und Hardtberg. Von dort führte uns der Weg zum Bahnhof Kottenforst. Hier gönnten wir uns einen Aufenthalt im Speiseraum abseits jedes lärmenden Verkehrs. Anschließend führte der Weg uns an Lüftelberg vorbei zurück nach Meckenheim. Eine schöne Radtour abwechslungsreicher in Landschaft lag hinter uns.

Wolfgang Sartoris

Fr. 26.04.2024 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung (MV) fand im Clubhaus des TC Blau-Weiß Meckenheim statt.

Die MV war satzungsgemäß mit dem SCP März 2024 einberufen worden und beschlussfähig, anwesend waren 30 stimmberechtigte Mitglieder.

Nach der Begrüßung erfolgte die Vorstellung der Tagesordnung. Wolfgang Sartoris erstattete den Bericht des Vorstandes und gab einen ausführlichen Überblick über die seit der letzten MV 2023 durchgeführten Veranstaltungen, sowie Überblick auf feste Termine und zukünftige Veranstaltungen. Der Verein hatte Stand 1.1.2024 132 Mitglieder (67 männliche und 65 weibliche Mitglieder). Zum Abschluss seines Berichtes teilte Wolfgang Sartoris mit, dass er bei der kommenden MV 2025 nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung steht und der Vorstand in der Zwischenzeit die Suche nach einem Nachfolger für den Vorsitzenden beginnen wird.

Heinz Jürgen Altmeyer machte anschließend einige Angaben zu folgenden Veranstaltungen:

- zur Ski-Reise Ramsau und ggf. Kontakt zum SC Bad Neuenahr wegen einer Kooperation
- Radreise Mayen 24.-27.05.2024
- Wanderwochenende 23.-25.08.2024 nach Hollerath sowie
- Teilnahme am Meckenheimer Karnevalsumzug

Marja Rübhausen erläuterte danach die wesentlichen Werte des Kassenberichtes mit dem Ergebnis einer positiven Entwicklung der Finanzen.

Wolfgang Sartoris stellte dann die Eckwerte des Haushaltsplanes für 2025 vor, dieser orientiert sich an den Ist-Ergebnissen des Jahres 2023.

Die MV stimmte dem Haushaltsplan 2025 mit einer

Enthaltung zu.

Doro Schawo und Sigrid Henkel hatten die Kasse geprüft; Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Wolf Müller beantragte die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes, die MV stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Es lagen keine Anträge vor und unter Verschiedenes erläuterte Wolfgang Sartoris die Bemühungen zur Beschaffung von T-Shirts und Windjacken bei der Firma Sports12. Die MV war der Meinung, dass helle Windjacken viel schneller ins Blickfeld fallen.

Auf Anregung von Ingrid Müller soll auch in 2024 wieder ein Kochkurs bei Roshan (Vereinsheim TCBW Meckenheim) angeboten werden.

Wolfgang Sartoris

So. 28.04.2024 Wanderung "Ahrtal von oben"

Von Meckenheim fuhren wir mit PKW zur Kalenborner Höhe an der B 257. Von dort aus starteten wir die Wanderung vorbei am Bergwerk. Hier auf der Roßberghöhe (Am Bergwerk 1) wurde früher unter Tage Blei und Zink gefördert, der Betrieb wurde eingestellt; nur Fundamente eines Förderturms erinnern an die alte Anlage. Weiter ging es auf Wanderwegen zum Judenkreuz von 1728 bevor wir den Eifelblick erreichten. Die auf einer Höhe von 325 m stehende Schutzhütte Eifelblick oberhalb von Altenahr gehört dem Eifelverein Altenahr. Durch die höher gewachsenen Bäume war die schöne Aussicht zum Ahrgebirge und Ahrtal ein wenig versperrt.



Die Wanderung ging weiter auf und ab und ein wenig Kondition war gefordert. Die vielen Aussichten ins Ahrgebirge und Ahrtal gab es dann auf dem Mohrenkopf und Ürmerich. Von dort aus gingen wir über den Rotweinwanderweg von wo wir auf den Möncheberg zur Akropolis Hütte oberhalb vom Weinort Mayschoß wanderten. Auch von dort hatten wir einen schönen Blick auf den Weinort Mayschoß.



Die Schutzhütte Akropolis auf dem Mönchberg wurde 1974 eingeweiht. Dort hatten sich auch einige Radfahrer eingefunden die den Weg von Meckenheim geradelt waren. Die Hütte ist nur jeden 2. Sonntag im Monat und Ostermontag bewirtschaftet. Auf den Bänken und an den Tischen konnten wir eine Brotzeit zu uns nehmen, denn der Weg zur Akropolis ging steil bergauf – ein Teil nahm den steilen Aufstieg und einige nahmen den etwas sanfteren Anstieg.



Vom Mönchberg ging es weiter durch den Wald und mehrere Wegekreuzungen in Richtung Kalenborn, ohne große Wegmarkierungen durch Wald und Flur. Nach 12,3 km oder 10,6 km (Abkürzung) kamen wir 15 Wanderer wieder in Kalenborn, bei schönem Wetter aber auch teilweise starkem Wind, an.

Eine schöne Wanderung lag hinter uns, den Wanderparkplatz haben alle wieder erreicht und wer noch keine Lust hatte nach Meckenheim zurück gönnte sich noch einen Aufenthalt im Hotel Kalenborner Höhe. Auch dort gab es einen herrlichen Ausblick auf das Siebengebirge und auf die Berge der Eifel, wir entspannten uns dort noch eine Weile.

Wolfgang Sartoris

Sa. 11.05.2024 Radtour Dünstekoven, Buschhoven, Flerzheim



Di. 14.05.2024 Wanderung "Weg der Steine"

Unsere Wanderung führte uns mal wieder ins Siebengebirge; zum Kloster Heisterbach fuhren wir mit dem PKW und von dort aus suchten wir die Wege der Steine.



Wir erkundeten das Gebiet und unterwegs fanden wir viele Hinweise auf die Steine und Steinbrüche. So ging es zunächst über die Heisterbacher Straße hinauf zum ehemaligen Basaltsteinbruch Weilberg (247 m). Auf einem Wegweiser steht "geologischer Aufschluss", dort konnten wir einen Eindruck gewinnen, wie das Siebengebirge entstanden ist. Am ehemaligen Steinbruch erkennt man mehrere Vulkanausbrüche durch verschiedene unterschiedliche Steinstrukturen mit zwei Arten von Gestein Tuff und Basalt. Übrig geblieben ist u.a. ein kleiner See, der malerisch im Krater des ehemaligen Vulkans liegt.

Weiter wanderten wir zum Stenzelberg (287 m), dieser wurde seit dem 11. Jahrhundert als Steinbruch

genutzt und die hier abgebauten Gesteine wurden für die Kirche in Oberpleis und das Bonner Münster genutzt.



Vorbei am bekannten Einkehrhaus Waidmannsruh, das 1926 als Blockhaus im Heimatschutzstil errichtet wurde und eine wesentliche Bedeutung für die touristische Entwicklung im Siebengebirge hatte, ging es weiter zum Petersberg.

Auf Schotterwegen ging es bergauf parallel zur Straße. Auf dem Petersberg residierte 1949-1952 die Alliierte Hohe Kommission, mit der Bundeskanzler Konrad Adenauer das Petersberger Abkommen schloss, ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Bundesrepublik Deutschland. Von 1955-1969 und wieder seit 1990 dient das Grandhotel auf dem Petersberg als Gästehaus der Bundesrepublik Deutschland, das in unregelmäßigem Abstand Stätte von nationalen wie internationalen Konferenzen ist. Von der Terrasse verschafften wir uns einen Blick zum Drachenfels, zur Drachenburg, zum Rhein und dann die Landschaft bis zur Eifel, diese tolle Aussicht belohnte uns. Vom Petersberg erfolgt der Abstieg nach Kloster Heisterbach.



1237 wurde die Klosterkirche im Kloster Heisterbach fertiggestellt, die 88 m lang und 44 m breit war und damit hinsichtlich der Größe damals nur vom Kölner Dom übertroffen wurde. 1803 wurde das Kloster Heisterbach aufgehoben und viele der Gebäude abgebrochen, die Steine für andere Bauten – u.a. die Festung Ehrenbreitstein bei Koblenz – genutzt. Erhalten geblieben ist die Ruine des Chors der mächtigen Klosterkirche. Die Klosteranlage ist immer einen Besuch wert und eine Rast auf der Terrasse im

Klostercafé ist ein Muss. Nach der 9,5 km langen Wanderung hatten wir die Pause verdient.



Wolfgang Sartoris

Fr.-Mo. 24.05.-27.05.2024 Radtour Raum Mayen

Unsere diesjährige Fahrradtour führte uns vom 24.-27.Mai nach Mayen. Sieben Radfahrer waren um 10 Uhr am Start in Meckenheim am Kirchplatz. Trotz der Wettervorhersage mit einer Unwetterlage durch ergiebigen Dauerregen standen die Teilnehmer bereit und so ging es gut ausgerüstet mit Regenbekleidung los - getreu dem Motto es gibt kein schlechtes Fahrrad-Wetter - alle waren mit Fahrradregenbekleidung ausgestattet und das war gut so, es wurde richtig nass und dreckig, denn wir wollten die Straßen mit PKW- und LKW Verkehr so gut wie möglich meiden.

So radelten wir über Adendorf, Fritzdorf, Birresdorf nach Remagen; da hatten wir den Schlamm und Regen überstanden; jetzt behinderte uns nur noch der Regen. Nun ging es über Sinzig, Bad Breisig nach Brohl. Obwohl Elektronik nicht mit Wasser in Kontakt kommen darf, passiert in der Regel einem E-Bike im Regen nichts. Hier haben die meisten Hersteller erklärt, dass ihre E-Bikes Wasser gut standhalten. Heutzutage sind die Hersteller verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ein Akku spritzwassergeschützt hergestellt wird; E-Bike-Akkus sind zwar



spritzwassergeschützt, aber nicht vollständig wasserdicht. Nicht nur der Akku, der Motor und das Display sind anfällig für Feuchtigkeit und dies stellten wir in Brohl bei 2 Fahrrädern fest. Das Wasser hatte die Kontaktstellen des Akkus und dem Akku-Aufnehmer zugesetzt und es dauerte einige Zeit die Fahrräder wieder fortzubewegen.

Wir kamen am Schloss Namedy vorbei nach Andernach. Der Regen hatte nachgelassen und so gönnten wir uns eine Pause. Durch Andernach ging es weiter auf dem Vulkanpark-Radweg über 33 km bei leichter Steigung über die vulkanische Osteifel nach Mayen. Vorbei ging es an der Nette, an vielen Wiesen, Parks und Feldern. Auf vielen Feldern hatten sich Tümpel gebildet und kurz vor Mayen hörten wir auf Gewässern mit Schilf entlang dem Radweg Frösche die quakten. Auch ein Storch spazierte auf dem Gewässer und besorgte sich Nahrung. Hinter Thür überstanden wir noch 3 Steigungen bevor wir Mayen nach 78 km erreichten. Am Ostbahnhof endete der Fahrradweg und nach 500 m waren wir am Hotel "Zum Alten Fritz"; dort blieben wir bis Montag.



Nach dem vielen Regen unterwegs war nun eine warme Dusche zur Regeneration angesagt um die Muskelpartien zu aktivierten und ein besseres Körpergefühl zu bekommen. Zwei hatten es vorgezogen mit dem Auto nach Mayen zu fahren und gegen 18:30 Uhr trafen wir uns alle im Speiseraum. Wir hatten Halbpension mit 3-Gang-Menue gebucht; zunächst schmeckte verspätet das Einlaufbier. Im Restaurant wurde saisonale Küche und das tägliche Frühstücksbuffet serviert. Das Frühstück war wirklich außergewöhnlich gut, sodass uns jeden Morgen ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Frühstücksbuffet erwartete.

Mayen ist eine kleine Stadt in der Region Mayen-Koblenz und bietet zahlreiche Möglichkeiten für Radtouren. Die geografische Lage von Mayen ist besonders reizvoll, da die Stadt von malerischen Hügeln und Tälern umgeben ist und diese landschaftliche Vielfalt macht das Fahrradfahren zu einem besonderen Erlebnis, das wir natürlich ausnutzten.

Am Samstagmorgen fuhren zwei Teilnehmer wegen den defekten Akkus zum nächsten Fahrradhändler; jedoch konnte der nicht helfen. So fuhren die 7 anderen Teilnehmer nun von Mayen auf Radwegen zunächst dem Maifeldradweg und dann den Moselradweg. Zuerst radeln wir durch Mayen über den Ostbahnhof und dann weiter auf einer ehemaligen Eisenbahnstrecke mit den beiden Tunneln von Hausen aus dem Jahre 1907 und anschließend über das Nette-Viadukt nach Polch und Münstermaifeld, die ersten 20 km waren geradelt.



Früher fuhren auf der Strecke Dampflokomotiven, heute ist die stillgelegte Bahntrasse ein Paradies für Radfahrer. Unsere Blicke schweiften über die Weiten Getreidefeldern Maifelds mit den Kartoffelanbaugebieten, aber auch Vulkankegel gab es genügend zu sehen. Verschiedene Skulpturen am Wegesrand zeugten vom ehemaligen Bergbau in der Region. In Münstermaifeld endete der Maifeldradweg; unsere Tour führte 6 km durch das Schrumpfbachtal auf einer gut ausgebauten Straße, die von Hobbyradeln gern befahren wird, ins Tal der ehemals 15 Mühlen. Das Schrumpftal konnte früher zu Recht als mit eines der größten Mühlentäler in der näheren und weiteren Umgebung bezeichnet werden. An der Walkmühle legten wir einen Zwischenstopp ein und erreichten danach Hatzenport.

Wir fuhren auf dem Moselradweg über Löf nach Alken. Dort machten wir Pause am Moselufer in einem Café und gönnte uns Kaffee und Kuchen. Dann ging es über Oberfell und Niederfell wieder über eine Moselbrücke nach Kobern-Gondorf. Dort waren wir am tiefsten Punkt des Tages mit 70 m angekommen, aber die nächste Steigung hinauf auf 272 m Höhe stand an auf 2,1 km, Genussradeln war das nicht mehr. Aber anschließend ging es von Lonnig nach Kerben und von dort wieder auf dem Maifeldradweg nach Polch. Am alten Polcher Bahnhof war dann Pause angesagt, denn nun war es nicht mehr weit bis zurück nach Mayen, 64 km lagen am Samstag hinter uns.



Am Sonntag ging es dann mehr in Richtung Eifel zunächst durch Mayen (220 m Höhe) und anschließend nach Monreal (280 m Höhe), doch dazu galt es zuvor die Conderhöhe mit 400 m Höhe zu erreichen. Wir fuhren entlang des Städtchens zum Bahnhof und weiter ging es nun dem Elztal-Radweg folgend durch die Gemeinde Niederelz. Vorbei an der Bermeler und Ditscheider Mühle fuhren wir zur Ortsgemeinde Oberelz immer dem Elzbach über 4 Brücken entlang und vielfach auf Schotterwegen. Da wir uns noch Monreal und Mayen anschauen wollten kehrten wir in Oberelz um. In Monreal sahen wir zunächst die Löwen- und Philippsburg, die über dem Städtchen thronen und dann zum Café Altes Pfarrhaus. An diesem beliebten Treffpunkt war ein Tisch frei und bei Kaffee und Kuchen oder Flammkuchen konnten wir abschalten und genießen. Zu Fuß ging es weiter durch das malerische Städtchen mit seinen gut Fachwerkhäusern, engen Gassen und Burgruinen. Zum Zielort Mayen mussten wir wieder zur Conderhöhe hinauf und dann entlang von Wiesen und Feldern nach Mayen.



Mayen ist eine hübsche Kleinstadt Mayen in der Eifel, umgeben von erloschenen Vulkanen, Maaren und grüner Landschaft. Die mächtige Genovevaburg thront über der Stadt und mit ihrem gelb leuchtenden Mauern ist sie schon von Weitem gut zu erkennen. Dort finden jährlich die Burgfestspiele statt. Über den Burgweg gingen wir zum Marktplatz mit dem alten Rathaus. Aber auch der gedrehte Turm der St. Clemens Kirche ist sehenswert wie auch die Herz-Jesu-Kirche mit den beiden hohen Türmen. Die der Stadtmauer gehören Sehenswürdigkeiten wie auch die Tore und Türme, das Obertor, Brückentor und der Mühlen- und Vogelturm. Es war eine schöne Sonntagstour mit Burgruinen, anmutigen Fachwerkbauten, historischen Gebäuden, herrlichen Blicken rings um das Elztal und das wie am Samstag bei schönem Wetter. Am Sonntag waren wir zu fünft unterwegs, da die

Fahrräder mit den defekten Akkus mit dem vorhandenen PKW nach Meckenheim zurückgebracht wurden. Obwohl der ADAC einen Fahrradtransport angeboten hatte, wurde der ADAC-Transport nicht durchgeführt, aber so kamen die Räder wieder gut nach Meckenheim zurück.

Am Montag galt es dann Abschied zu nehmen von Mayen und wie jeden Tag um 10 Uhr starteten wir unsere Tour zurück nach Meckenheim allerdings bei besserem Wetter und ohne Regenbekleidung zunächst über den Vulkanpark-Radweg nach Andernach und weiter über den Rheinradweg nach Bonn-Mehlem. Vor Andernach machten wir Halt an einem großen Mohnfeld und hinter Andernach konnten wir vom Fahrradweg den Kaltwassergeysir Namedyer Werth ansehen, der gerade aktiv war. Das Hochwasser des Rheins war etwas zurückgegangen und so konnten wir Breisig und Remagen entlang Rheinpromenade und auch über die Ahrmündung mit der neuen Ahrbrücke fahren. Von Mehlem ging es auf dem Radweg über Niederbachem, Oberbachem, Berkum, Holzem zurück nach Meckenheim. Am Abend trafen wir uns wieder zur letzten Runde im Reis-Haus am Neuen Markt.



Vier Tage lagen hinter uns und wir hatten viel erlebt, im Laufe der Reise änderte sich oft der Charakter der Landschaft, Radfahren überwiegend auf Radwegen stand im Vordergrund. Fast jeder Kilometer bot ein neues Panorama und wir fanden tolle Gastgeber. Heinz Jürgen und ich hatten die Tour für das genussreiche Radfahren entlang des Rheins und der Osteifel mit malerischen Hügeln und Tälern geplant. Diese landschaftliche Vielfalt machte uns das Fahrradfahren zu einem schönen Erlebnis trotz dem regnerischen Tag am Freitag.



Vier Tage lang raus aus dem Alltag und sich vom sanften Fahrtwind und Regen streicheln lassen. Mit dem E-Bike auf dem Radweg von Meckenheim nach Mayen und zurück ist ein Erlebnis von Freiheit und Weite Rundreise mit sowie die vielen abwechslungsreichen Abstechern wie das Schrumpftal mit den Mühlen und auf ehemaligen Bahntrassen. Und auch von Meckenheim können wir fast täglich sagen, Radfahren durch die Eifel ist Entschleunigung pur.

Fazit: Radfahren ist mehr als nur ein Mittel zur Fortbewegung; es ist eine großartige Möglichkeit, die Natur zu erkunden, Körper und Geist fit zu halten und den Alltagsstress zu vergessen

Wolfgang Sartoris

Hinweis weitere Veranstaltungen 27.06.-30.08.2024 Sport im Park

Vom 27.06.2024 bis 30.08.2024 findet bereits zum sechsten Mal "Sport im Park" statt. Getreu dem Motto "Umsonst und Draußen" laden von Juni bis August im öffentlichen Gelände in Meckenheim abwechslungsreiche Sportangebote zum Mitmachen ein. Wir sind in diesem Jahr vertreten mit

- Nordic Walking für Fortgeschrittene jeweils am Dienstag ab Rathaus ab 17 bis 18:15 Uhr
- Nordic Walking für Anfänger jeweils am Mittwoch in der Swistbachaue ab 16 bis 17 Uhr
- Fitnessgymnastik für Alle jeweils am Mittwoch in der Swistbachaue ab 17 bis 18:15 Uhr
- Park-Sportabzeichen jeweils am Freitag im Preuschoff-Stadion ab 17 bis 18:30 Uhr



Termine 2024

- S.0
- Aktuelle Änderungen werden per Newsletter bekannt gegeben

In eigener Sache

Der Versand der Informationen, wie Newsletter und Ski-Club-Panorama, erfolgt an die letzte dem Verein vom Mitglied bekannt gegebene Adresse bzw. E-Mail-Adresse. Die Mitglieder sind verpflichtet, Adressänderungen oder Änderungen der E-Mail-Adresse dem Verein unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt auch für Änderungen der Bankverbindung.

Änderungen Eurer eMail-Adresse bitte zeitnah an:

kontakt@fsc-meckenheim.de mitteilen. Kommentare oder Anregungen bitte an: kontakt@fsc-meckenheim.de adressieren!

Die nächste Ausgabe des SCP wird voraussichtlich im September 2024 erscheinen. Redaktionsschluss ist der 1. September 2024

Karl Rübhausen

Feste Termine auf einen Blick

Jeden Montag

Boule, 14:00 -17:00 Uhr

Treffpunkt: Bouleplatz Alfred-Engel-Anlage Nähe BKA

Jeden Dienstag

Nordic Walking, 17:00 – 18:00 Uhr Treffpunkt: Ecke Beethovenstr./Lochnerweg Sommerzeit 17:30 – 18:30 Uhr

Jeden Mittwoch

Fußball, 18:30 – 20:00 Uhr (Info bei Franz Löffler - 02226/2798) Gymnastik, 18:40 - 19:55 Uhr Große Halle, Schützenstr. (nicht in den Schulferien *)

Jeden Donnerstag

Nordic Walking, 17:00 – 18:00 Uhr Treffpunkt: Ecke Beethovenstr./Lochnerweg Sommerzeit 17:30 – 18:30 Uhr

<u>Jeden Freitag</u> Volleyball, 19:30 - 21:00 Uhr

z.Zt. in der Fronhofhalle (nicht in den Schulferien*) Info jew. bei Wolfgang Sartoris - 02225/3391

Jeden 1. Freitag des Monats Okt. - April Spieleabend ab 18:00 Uhr

im Tennisclub Blau-Weß Meckenheim Anmeldung bis dienstags vor dem Termin an Ingrid Müller - 02225/13602

* Achtung!

Sommerferien 08.07.2024-20.08.2024